Newsletter Kreisgruppe Kaiserslautern

Ihre aktuelle Information zu relevanten Sachverhalten

”JÄGERTAG”
HEGERING 6

KATZENBACH
SPESBACH

3. RUNDER TISCH
SCHWARZWILD

KREISVERWALTUNG

Jägertag im Hegering 6

Die "Rabaukengruppe" des Kulturvereins Katzenbach zu Gast im Revier Katzenbach/ Spesbach.

Am Samstag den 13. Oktober 2018 treffen sich 18 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren, begleitet von ihren Eltern, zu einem Erlebnisnachmittag bei den Luxenburgers. Bei der Organisation und Durchführung unterstützen Jäger aus dem Revier sowie Jäger aus den aus den Revieren Niedermohr 1 und 2. Die Kreisgruppe Kaiserslautern wurde durch den Vorsitzenden repräsentiert; eine befreundete Bläsergruppe aus dem Saarland sorgte für den traditionellen, jagdlichen Anstrich.

Thementag bei bestem Spätsommerwetter.

Die hochinteressierten "Rabauken" werden im ersten Programmpunkt mit jagdlicher Hundearbeit vertraut gemacht. Die Gruppe begeistert sich am Legen von Schweiss- und Hasenfährten sowie am Geschick der Hunde bei deren Suche und deren Apportierarbeit.

Spielerische Förderung von Kreativität.

Bei dem anschliessenden Spaziergang durch den farbenfrohen, herbstlichen Wald werden dessen Früchte gesammelt. Mit diesen Fundstücken ausgerüstet gestalten die Kinder Bilder, die später als Erinnerungsstücke mitgenommen werden.

Die nächste Gelegenheit ihren Nachmittag aktiv mitzugestalten bietet der Bau von Igelburgen aus zusammengesuchten Ästen und Blätter.

Geduldsprobe für Heranwachsende; Eine echte Herausforderung.

Ansitzen erfordert Disziplin und die war offenbar hinreichend vorhanden. Zu Beginn der Dämmerung geht es auf die Hochsitze. Gute Wetterbedingungen begünstigen und die potentiellen Nachwuchsjäger werden mit reichlich Anblick für ihre Geduld belohnt.

Der Hase hat offensichtlich überlebt.

Die Veranstalter haben selbstverständlich das leibliche Wohl der Jugendgruppe im Blick. In der stimmungsvoll geschmückten Jagdhütte wird Grillgut vernichtet während die Bläser die "Hasenballade" vortragen. Sie schildern den Zuhörern einen kompletten Jagdtag in Wort und Ton aus Sicht eines Hasen.

Glückliche Kinderaugen belohnen die Organisatoren für ihre Initiative.

Handlungsprogramm zur Reduzierung von Schwarzwildbeständen.

3. Runder Tisch 06. November 2018

Beauftragt durch die Oberste Jagdbehörde. Eingerichtet durch den Kreisjagdmeister des Landkreises Kaiserslautern. Gastgeber Kreisverwaltung Kaiserslautern.

Nach wie vor grosse Resonanz.

Teilnehmer:

- Kreisjagdmeister Landkreis Kaiserslautern
- Landkreis Kaiserslautern Kreisverwaltung, Geschäftsbereich I
- Stellvertretender Kreisjagdmeister Landkreis Kaiserslautern
- Kreisjagdmeister Landkreis Kusel
- Kreisgruppe Kaiserslautern
- Bauern und Winzerverband Rheinland Pfalz Süd
- Landwirtschaftskammer Landkreis Kaiserslautern
- Forstamt Kaiserslautern
- Forstamt Otterberg
- Hegeringleiter der Hegeringe 1, 2, 3/4, und 6
- Pächter Eigenjagdbezirke

Es gibt Einiges zu berichten und zu besprechen.

Agenda:

- Begrüßung (Kreisjagdmeister)
- Aktuelle Situation zur ASP (Kreisverwaltung Kaiserslautern Geschäftsbereich I/6)
- Tierseuchenübung 2018 (Kreisverwaltung Kaiserslautern Geschäftsbereich I/6)
- Belange Jägerschaft (Kreisjagdmeister/ Kreisverwaltung Kaiserslautern Geschäftsbereich I)
- Verschiedenes

Begrüßung (Kreisjagdmeister)

Kreisjagdmeister Hubertus Gramowski begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für deren Interesse. Als Referentin heißt er Frau Dr. Zwerger, stellv. Leiterin der

Abteilung I/6 der Kreisverwaltung Kaiserslautern, herzlich willkommen und übergibt ihr das Wort.

Frau Dr. Zwerger nutzt die Gelegenheit und stellt Herrn Danial Jakoby als neuen Mitarbeiter des Fachbereiches Landwirtschaft, Jagd und Fischerei vor.

124 aus 231 positiv getestet.

Aktuelle Situation ASP (Kreisverwaltung Kaiserslautern)

Umfassende, detaillierte Informationen finden sich in Publikationen der Veterinärbehörde, des Landesjagdverbandes sowie des Friedrich Löffler Institutes.

Kernaussagen des heutigen Vortrages:

- Ausbrüche bei Schwarzwild in Bulgarien. Bisher waren lediglich Hausschweinbestände betroffen;
- Belgien nutzt die offenbar erfolgreiche, tschechische Strategie der Isolation der Ausbruchsregion, mit den bekannten drastischen Restriktionen, als meist versprechende Gegenmaßnahme;
- "Einfuhr von Wildschweinen zur Blutauffrischung" gilt als zusätzlicher, denkbarer Eintragungsherd;

5568 gekeult zwecks radikaler Depopulation.

- Unterbindung der Gefahr des Weitertragens durch konsequente Keulung aller Hausschweinbestände innerhalb des Sperrgebietes;
- Versuch der lokalen Vermarktung nach Wegbruch aller Exportmöglichkeiten;
- Belgische Jägerschaft mit Umsetzung relevanter Massnahmen beauftragt;

Better save than sorry.

Tierseuchenübung des Landkreises Kaiserslautern 2018 (Kreisverwaltung Kaiserslautern)

- Stabsrahmenübung "Seuchenszenario" vom 18. - 19. September 2018;
- Stab (Lokale Sachverständigengruppe) im Führungs- und Lagezentrum der Berufsfeuerwehr Kaiserslautern;
- Mobiles Logistikzentrum Tierseuchenbekämpfung des Landkreises disloziert am Forstamt Johanniskreuz;

Ausbruch sowie Verdacht auf Ausbruch bei Hausschweinen. Umsetzung des RAEP des MUEEF.

- Vorgabe des Übungsszenarios durch MUEEF;
- Übungsaspekte Stabsarbeit:
  - Bildung der Sachverständigengruppe
  - Informationsgewinnung
  - Informationsauswertung
  - Lagebeurteilung
  - Erarbeitung von Handlungsoptionen
  - Information vorgesetzter Dienststellen
  - Festlegung lokaler Massnahmen
  - Koordination übergeordneter Massnahmen mit den Sachverständigengruppen des Landes und des MUEEF.
  - Festlegung des Kerngebietes
  - Entwicklung der Suchabschnitte
  - Pressekonferenz

Container, Einsatzfahrzeuge, IT Komponenten, Fernmeldekomponenten, Satellitenkommunikation, Dekonschleusen etc..

- Übungsaspekte Praxis:
  - Aufbau Logistikzentrum
  - Suche
  - Bergung
  - Sammlung
  - Beprobung
  - Entsorgung
  - Dokumention
  - Reinigung und Dekontamination von Personal, Material und Fundorten

Resume:

Alleinstellungsmerkmal des Landkreises Kaiserslautern und ein ungeheuerer, von Erfolg getragener Aufwand, unter Einsatz der Kräfte und Mittel des Landkreises, der

Schmerzhafte Restriktionen und weitreichende Befugnisse der Kreisverwaltung im Ernstfall.

Berufsfeuerwehr Kaiserslautern, des Katastrophenschutzes und der Rettungshundestaffel. Ungeklärt ist die Durchhaltefähigkeit der verfügbaren Kräfte im Ernstfall. Über eine Einbindung der Forstverwaltung sowie über Outsourcing von Aufgaben wird derzeit nachgedacht.

Das Veterinäramt ruft auf zur Mithilfe bei der Identifikation geeigneter Standorte zur Einrichtung von zentralen oder dezentralen Wildsammelstellen für den Ernstfall (Action Item 1).

Die Kreisgruppe Kaiserslautern befürchtet ein Informationsdefizit bei den Angehörigen der US Streitkräfte. Deren bessere Einbeziehung in den Informationsfluss wird angeregt (Action Item 2).

Belange der Jägerschaft gesammelt, konsolidiert und vorgetragen durch Kreisjagdmeister.

Belange Jägerschaft (Kreisjagdmeister, Kreisverwaltung Kaiserslautern)

Einzelaspekte (Kreisjagdmeister):

- Vorwurf zu geringer Abschusszahlen;
- Rechtsunsicherheit bei der Organisation von Drückjagden;
- Bürokratisierung der Beprobung;
- Bejagungsauflagen und örtliche Restriktionen;
- Jagdsteuer;
- Hundesteuer;
- Unterschiedliche Handhabung verschiedener Sachverhalte in benachbarten Landkreisen;

Die Kreisverwaltung zeigt sich kooperativ.

Stellungnahme (Kreisverwaltung):

- Verweis auf hoheitliche Aufgaben der Bundes- , Länder- sowie Kommunalverwaltungen;
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Subventionierung der Beschaffung eines Schilder Pools für die Absicherung von Revierteilen bei Bewegungsjagden (Action Item 3);
- Kreisgruppe und Hegeringleiter organisieren Beschaffung sowie Verwaltung und Lagerung (Action Item 4)

- Daueranordnung für Bewegungsjagden auf Antrag und unter Wegfall von Gebühren. Derzeitige Gültigkeit 1 Kalenderjahr. Die Kreisverwaltung prüft die Möglichkeit einer Verlängerung des Gültigkeitszeitraumes (Action Item 5);

Ihre Handlungssicherheit.

Beachte:

Dem Beschilderungsplan aus der Daueranordnung sowie der Anzeigepflicht ist Folge zu leisten. Angezeigt wird im Regelfall bei der Kreisverwaltung zur Weitermeldung an Polizei und Strassenmeisterei. Bei kurzfristig angesetzten Bewegungsjagden sowie an Wochenenden obliegt die Anzeigepflicht bei der Polizei dem Revierpächter.

Verschiedenes

- Aus dem Auditorium wird die Einladung verantwortlicher Landes- respektive Kommunalpolitiker zum nächsten Runden Tisch mit dem Ziel angeregt, Belange in deren Verantwortungsbereich unmittelbar zu erörtern (Action Item 6);
- Nächster Runder Tisch nach Ende des Jagdjahres.
- Ende der Veranstaltung.